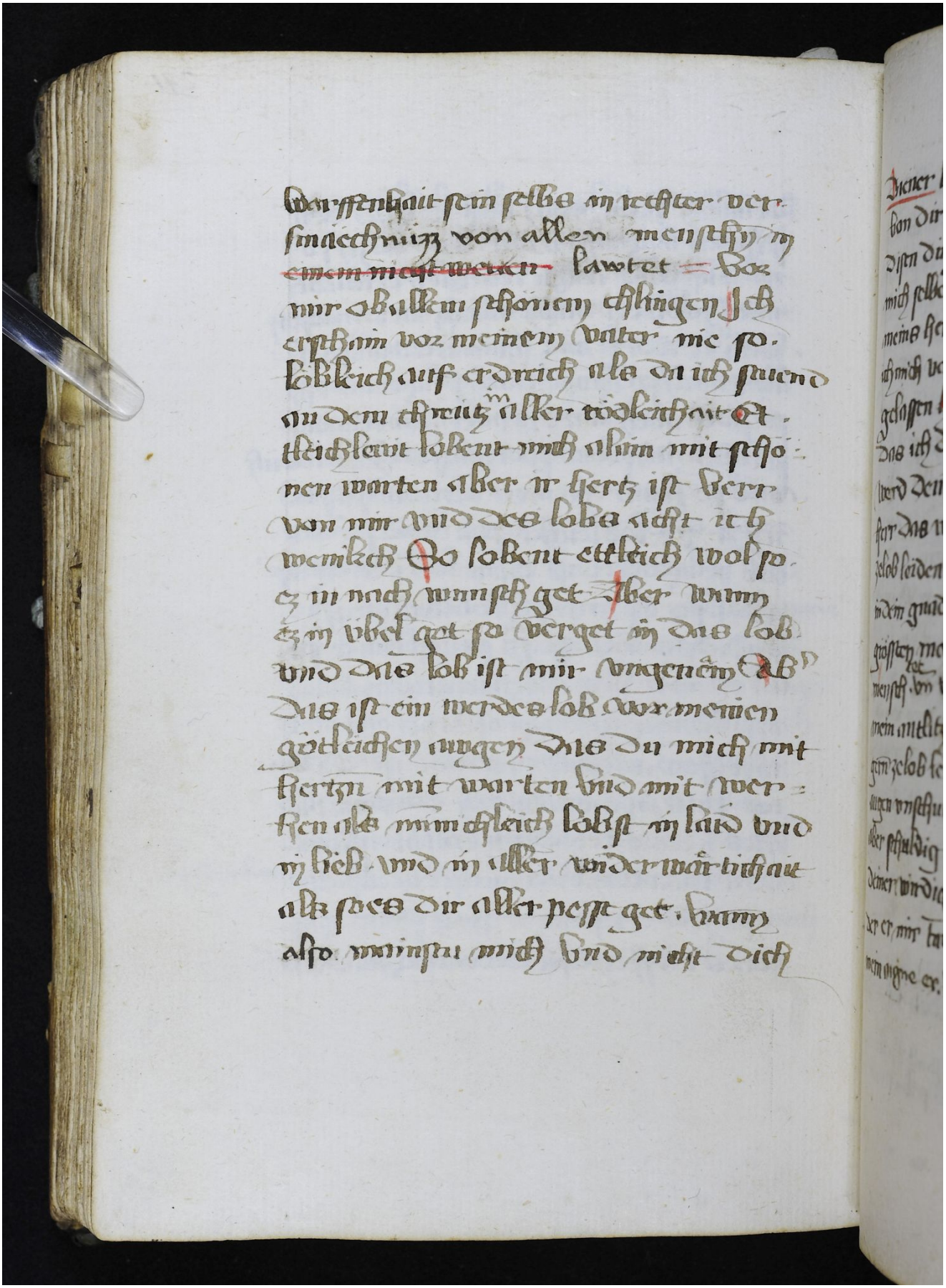
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



warffenhait sein selbe in rechter ver-
smaechnizz von allen menschen in
~~einem meist weinen~~ lawtet = Bor
mir ob allem schonem schlingen Ich
erpthum voz meinem vater nie so.
lobleich auf erdreich als du ich suend
an dem chreuz m aller todleichait et.
tleichlaut lobent mich alm mit scho-
nen warten aber ir hertz ist verr
von mir vnd des lobes nicht ich
wenikch Q So lobent ettleich wol so.
z in nach wunsch get aber wann
z in vbel get so verget in das lob
vnd das lob ist mir vngenem Ab
das ist ein werdes lob wor meinen
göttlichen augen das du mich mit
hertzn mit warten vnd mit wer-
chen als mich gleich lobst in laid vnd
in lieb vnd in aller wider wärtichait
als pres dir aller pesst get. Wann
also mainstu mich vnd nicht dich